

Philip Horsfield

**Jugendkriminalpolitik  
in England und Wales –  
Entwicklungsgeschichte, aktuelle  
Rechtslage und jüngste Reformen**

MG 2015  
Forum Verlag Godesberg

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort:</b> <i>Frieder Dünkel</i> .....	XI
<b>Danksagung:</b> <i>Philip Horsfield</i> .....	XXIV
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XXVI
<b>1. Einleitung</b> .....	1
1.1 Zielsetzungen der Arbeit .....	5
1.2 Struktur der Arbeit .....	6
<b>2. Jugendkriminalpolitische Reformgeschichte</b> .....	7
2.1 Die Ursprünge des englischen Jugendstrafrechts .....	9
2.2 Der Aufstieg und „Untergang“ des Wohlfahrtsgedankens .....	17
2.3 Die „erfolgreiche Revolution“ im englischen Jugendstrafrecht .....	26
2.4 Die neue Bestrafungslust – der „punitive turn“ in der englischen Jugendkriminalpolitik .....	40
2.5 Die Reformen der „New Labour“-Partei – Hart gegen Verbrechen, hart gegen die Ursachen von Verbrechen .....	46
2.5.1 Das Ziel der Prävention .....	50
2.5.2 Strategisches Management des Jugendjustizsystems .....	54
2.5.2.1 Zwischenbehördliche Kooperation auf der lokalen Ebene .....	55
2.5.2.2 Zentralisiertes strategisches Jugendjustizmanagement .....	57
2.5.3 Risikobasierte Intervention .....	59
2.5.3.1 „Risiko“ im Rahmen der gerichtlichen Sanktionierung .....	60
2.5.3.2 „Antisoziales Verhalten“ als Eingriffsgrundlage .....	64
2.5.4 Verantwortung und Verantwortlichmachung – „Responsibilisation“ .....	72

2.5.4.1	Individuelle Verantwortlichmachung junger Rechtsbrecher .....	72
2.5.4.2	Elterliche Verantwortung .....	75
2.5.5	Frühintervention .....	78
2.5.6	Die Auswirkungen der Reformen von New Labour auf die Jugendstrafrechtspraxis – „zero tolerance“ .....	82
2.5.6.1	Die unmittelbaren Folgen der Reformen .....	83
2.5.6.2	Öl für das Getriebe – die „offenders brought to justice“- Regel und ihre Folgen für die Jugendstrafrechtspraxis .....	104
2.6	Die erneute Kehrtwende im englischen Jugendstrafrecht .....	112
2.6.1	Die jüngsten Entwicklungen in der Jugendstrafrechtspraxis .....	113
2.6.1.1	Die durchschnittliche Jugendhaftbelegung .....	113
2.6.1.2	Entwicklungen der formellen Sanktionspraxis .....	116
2.6.2	Ursachen für die Entwicklungen der Jugendstrafrechtspraxis .....	121
2.6.2.1	Demografische Veränderungen .....	122
2.6.2.2	Veränderungen im Kriminalitätsaufkommen .....	123
2.6.2.3	Strategische und organisatorische Veränderungen .....	124
2.6.2.4	Vermehrte informelle Diversion .....	127
2.6.2.4.1	„Triage“ Programme .....	127
2.6.2.4.2	„Youth restorative disposal“ .....	130
2.6.2.4.3	Entwicklung der Gruppe der formellen Ersttäter („first time entrants“) .....	132
2.6.2.5	Veränderungen auf gerichtlicher Ebene .....	135
2.6.2.5.1	Der Zusammenhang zwischen Diversion und gerichtlicher Sanktionierung .....	135
2.6.2.5.2	Strafzumessungsrichtlinien für unter 18-Jährige .....	137
2.6.2.5.3	Neue Alternativen zum Freiheitsentzug .....	138
2.7	Zusammenfassung und Reformausblick .....	143

<b>3.</b>	<b>Das gegenwärtige Jugendstrafrecht in England und Wales .....</b>	<b>148</b>
3.1	Grundlagen .....	148
3.1.1	Gesetzliche Grundlagen .....	148
3.1.2	Zielsetzungen des Jugendstrafrechts .....	150
3.1.3	Der Anwendungsbereich des Jugendstrafrechts .....	152
3.1.3.1	Persönlicher Anwendungsbereich .....	152
3.1.3.2	Sachlicher Anwendungsbereich .....	155
3.1.4	Überblick über das Jugendstrafverfahren .....	157
3.2	Besonderheiten des polizeilichen Umgangs mit tatverdächtigen Kindern und Jugendlichen .....	161
3.2.1	Allgemeine Vorschriften zum Umgang mit Tatverdächtigen .....	163
3.2.2	Besondere Vorschriften zum polizeilichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen .....	165
3.2.3	Polizeiliche Maßnahmen zur Verfahrenssicherung .....	167
3.2.3.1	Vor der Anklageerhebung .....	167
3.2.3.1.1	Polizeihaft – „police detention“ .....	168
3.2.3.1.2	Vorläufige Freilassung/Haftverschonung – „police bail“ .....	172
3.2.3.2	Nach der Anklageerhebung .....	173
3.3	Diversion und Anklage .....	174
3.3.1	Grundlagen der Anklageerhebung .....	176
3.3.1.1	Zuständigkeit für die Anklageerhebung .....	176
3.3.1.2	Anklagevoraussetzungen .....	177
3.3.1.3	Vorgezogene Anklageerhebung in Ausnahmefällen .....	180
3.3.2	Diversionsvoraussetzungen .....	182
3.3.3	Die verfügbaren Verwarnungsformen .....	184
3.3.3.1	„Reprimands“ und „final warnings“ .....	185
3.3.3.2	Bedingte Verwarnungen für Kinder und Jugendliche – „youth conditional cautions“ .....	188

3.3.4	„Reprimand“, „final warning“, „youth conditional caution“ oder Anklage? .....	191
3.3.5	Diversion außerhalb des formellen Strafprozesses .....	194
3.3.5.1	Bußgeldbescheide für geringfügige Vergehen – „penalty notices for disorder“ .....	195
3.3.5.2	„Youth restorative disposal“ .....	197
3.4	Gerichtliche Zuständigkeiten und Besonderheiten der Hauptverhandlung .....	198
3.4.1	Das Jugendgericht .....	199
3.4.2	Der „Crown Court“ .....	203
3.4.2.1	Jugendspezifische Besonderheiten bei Verhandlungen vor dem „Crown Court“ .....	203
3.4.2.2	Transfers an den „Crown Court“ .....	206
3.4.2.2.1	Obligatorisches „committal for trial“ .....	206
3.4.2.2.2	Verweise an den „Crown Court“ für schwere Straftaten („grave crimes“) .....	207
3.4.2.2.3	Verweise im Falle einer prognostizierten Gefährlichkeit („dangerousness“) .....	208
3.4.2.2.4	Gemeinschaftliche Anklage mit einem Erwachsenen .....	210
3.5	Maßnahmen zur Verfahrenssicherung .....	211
3.5.1	Vorläufige Freilassung „on bail“ .....	212
3.5.2	Stationäre Maßnahmen zur Verfahrenssicherung .....	220
3.5.3	Zeitliche Beschränkungen .....	225
3.6	Das Rechtsfolgensystem – Strafzwecke, Sanktionen und Strafzumessung .....	227
3.6.1	Zwecke der gerichtlichen Sanktionierung 10- bis einschließlich 17-Jähriger .....	227
3.6.2	Überblick über die für Kinder und Jugendliche verfügbaren strafgerichtlichen Sanktionen .....	230
3.6.2.1	Das Absehen von Strafe – „discharge“ .....	230
3.6.2.2	Geldstrafen – „fines“ .....	232

3.6.2.3	Anordnung zur Erbringung von Wiedergutmachungsleistungen – die „reparation order“ .....	235
3.6.2.4	Gerichtlicher Verweis an ein Jugendstrafatätergremium – die „referral order“ .....	238
3.6.2.5	Ambulante Alternativen zum Freiheitsentzug – die „youth rehabilitation order“ .....	249
3.6.2.6	Freiheitsentziehende Sanktionen – „custodial sentences“ .....	264
3.6.2.6.1	Die Haft- und Erziehungsstrafe – „detention and training order“ .....	265
3.6.2.6.2	Langfreiheitsentzug – „long-term detention“ .....	269
3.6.2.7	Nebenstrafen – „ancillary orders“ .....	276
3.6.2.7.1	Aussetzung der Strafzumessung – „deferred sentence“ .....	276
3.6.2.7.2	Elterliche Zwangsbürgschaft – „parental bind-over“ .....	277
3.6.2.7.3	Anordnung zur Leistung von Schadensersatz – „compensation orders“ .....	279
3.6.3	Strafzumessung – die Bestimmung der am besten geeigneten zulässigen Sanktion .....	280
3.6.3.1	Obligatorische Rechtsfolgen .....	280
3.6.3.2	Prüfung der Tatschwere .....	282
3.6.3.3	Schwellen der Tatschwere und die Rolle von Gerichtshilfeberichten .....	291
3.7	Zusammenfassung .....	294
<b>4.</b>	<b>Das englische Jugendstrafrecht und internationale Standards und Empfehlungen .....</b>	<b>301</b>
4.1	Die für das Jugendstrafrecht relevanten internationalen Standards .....	301
4.1.1	Instrumente der Vereinten Nationen .....	301
4.1.2	Instrumente des Europarats .....	303
4.2	Rechtscharakter der internationalen Instrumente .....	306

4.3	Das englische Jugendstrafrecht im Licht internationaler Standards, Leitlinien und Konventionen .....	309
4.3.1	Altersgrenzen im Jugendstrafrecht .....	311
4.3.1.1	Die Strafmündigkeitsgrenze .....	311
4.3.1.2	Heranwachsende .....	312
4.3.2	Der Kampf gegen „anti-soziales Verhalten“ und der sachliche Anwendungsbereich des Jugendstrafrechts .....	318
4.3.3	Diversion .....	328
4.3.4	Untersuchungshaft und sonstige Maßnahmen zur Verfahrenssicherung .....	331
4.3.5	Transfers von Kindern und Jugendlichen an Erwachsenengerichte .....	338
4.3.6	Sanktionen und Maßnahmen .....	346
4.4	Zusammenfassung .....	355
<b>5.</b>	<b>Zusammenfassung und Schlussfolgerungen .....</b>	<b>359</b>
5.1	Das Jugendstrafrecht Englands als würdiger Untersuchungsgegenstand .....	359
5.2	Konkurrierende Zwecke jugendstrafrechtlicher Intervention .....	361
5.3	Jugendkriminalität im öffentlich-politischen Diskurs, „Reform durch die Praxis“ und der Einfluss der Wirtschaftslage .....	362
5.4	Die Rolle strategischer Vorgaben .....	365
5.5	Die Rolle der gesetzlichen Grundlagen des Jugendstrafrechts .....	366
5.6	Die jüngsten Gesetzesreformen .....	368
5.7	Kriminalpolitische Forderungen .....	370
5.8	Schlusswort und Reformausblick .....	373
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>377</b>